



PCius UFL BOCHUM

MAMORADO

Vorwort

(MB) Servus Schanzer,

schade, schade, schade... Die Auswärtsserie ist beendet, das Spiel in Nürnberg verloren. Aber dass irgendwann der erste Dämpfer kommt, war nie fraglich. Interessanter wird es vielmehr, wie sich unser FCI in den nächsten Spielen präsentiert.

Der Donaukurier wusste überrascht zu berichten, dass man das Ende der Erfolgsserie "erstaunlich gelassen" genommen hat. Das könnte unter anderem daran liegen, dass bei einem Blick auf die Tabelle der Fußballclub immer noch ganz oben steht. Unser FCI liegt weit über seinem Soll, die Einstellung hat auch nach dem Rückstand im Frankenland gestimmt und mit etwas mehr Glück hätte am Ende auch noch ein Punkt rausgeschaut. Sei's drum - wir können zurecht stolz auf die Leistung der Mannschaft inkl. Trainerteam im letzten Jahr sein!

Der Blick geht nach vorne: heute begrüßen wir mit dem VfL Bochum einen Gegner, gegen den wir uns schon öfter den Frust von der Seele geschossen haben. Vorsicht ist allerdings geboten, denn nach starkem Saisonstart folgte zuletzt der Absturz bis auf Platz zehn bei acht sieglosen Spielen in Folge. Rechtzeitig zum Gastspiel in Ingolstadt sind die Jungs aus dem Ruhrpott aber wieder in der Spur: das 4:0 gegen Aalen war der erste Heimsieg für den VfL.

Wenn wir über das Spiel heute hinaus blicken, steht am nächsten Wochenende das Auswärtsspiel bei RB Leipzig an. Wie bereits jeder wissen sollte, wird dort die aktive Fanszene nicht anwesend sein. Wir rufen euch auf, ebenfalls ein klares Zeichen zu setzen und das Spiel nicht im Leipziger Gästeblock zu besuchen, sondern zum "Bullen grillen" ins Mo zu kommen! Den Flyer findet ihr auf der Rückseite.

Neben den Berichten und Bildern der letzten Spiele freuen wir uns außerdem, dass wir mit Ralle Gunesch einen Gastautor in der heutigen INamorado begrüßen dürfen. Er berichtet uns vom Felgenclasico in Madrid. An dieser Stelle auch ein Glückwunsch an Ralph zur überstandenen Verletzung!

Wir wünschen euch wie immer viel Spaß beim Lesen!

Vorwärts FCI

BRC '08



Gegnerinfo VfL Bochum

gegründet: 1838 Farben: Blau-Weiß

Stadion: Stadion an der Castroper Straße

(29.299)

Trainer: Peter Neururer

Aktuelle Saison: Platz 9: 14 Spiele – 4 Siege – 7 Unentschieden – 3 Niederlage – 24:21 Tore – 19

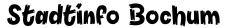
Punkte

Beste Torschütze: Simon Terodde (10 Tore)

Vorsaison: 15. Platz, 40 Punkte

Bilanz gegen den FCI: 8 Spiele – 6 Siege FCI – 1 Sieg

Bochum – 1 Unentschieden



Einwohner: 361.734 (Stand: 31.12.13) **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen

Entfernung zu Ingolstadt: 426 km (Luftlinie)



FC Ingolstadt vs. Union Berlin (13. Sp) 3:3 (2:2)

(CV) Meeeeinee Güttteeeeee.. war das ein selten geiles Spiel, an das wir uns sicher noch in einigen Jahren erinnern werden. Folgende Ausgangssituation. Der FC Ingolstadt als Spitzenreiter trifft am 13. Spieltag auf den Tabellen 12. aus Berlin.

Nachdem mir mein Arbeitskollege schon Tage vorher siegessicher eröffnete, dass uns die Hauptstadt jetzt die erste Niederlage beschert, war endlich Spieltag und ich hoffte ja doch,

dass unsere Jungs den Hauptstädtern zeigen würden, wo der Hammer hängt. Aber von vorne. Das nächste Quartal hat bereits angefangen und so stand wieder einmal ein Aktionsspieltag im Sinne der "Nein-zu-RB"-Kampagne auf dem Plan. Mit dem Motto "Wir zeigen RB die Rote Karte" wurden in ganz Deutschland, Heim- und

Gästeblöcke in einen roten Teint, aus Tonpapier, gehüllt.

Rein spielerisch musste auf Grund der schweren Verletzung von da Costa in Düsseldorf,

unser Coach die Verteidigung umstellen und es rückte Konstantin Engel in die Verteidigung. Zudem durfte Neuzugang



Pekhart das erste mal zu Beginn ran, was sich bereits in der Anfangsphase als Fehler herausstellen sollte.

Noch ehe ich als Fotograf fertig war, die ersten Fotos zu schießen, zappelte der Ball bereits im Netz der Berliner. Matip mit dem 1-0, war aber laut Schiri Tobias Stieler abseits. Fragwürdig, aber ok. weiter geht's. Nach einer umkämpften Anfangsphase, entschied selbiger nach knapp einer viertel Stunde, nach einem angeblichem Foul von Konstantin Engel, auf Elfmeter (man munkelte, dass auch diese Entscheidung falsch war). Köhler trat an. Und schon stand das erste Gegentor seit 6 Spielen bzw seit 538 Minuten zu Buche. Der Schock war noch nicht ganz verdaut, konterte Union schon zum 0-2. In Folge dessen, nahm Hasi, wie vorher schon erwähnt, kurze Zeit später Thomas Pekhart aus dem Spiel und brachte Robert Bauer. Und so leid es mir für unsere Nummer 11 tut, aber ab diesem Moment lief es. Auch die Fans wurden nach schwachem Start immer mehr mitgerissen, je mehr sich unser Team auf dem Platz reinhängte. Nur wenige

Minuten nach der Auswechselung, stand es nach Vorarbeit von (dem, wie ich finde, wieder einmal überragenden) Leckie, nach einem Eigentor der Berliner nur noch 1-2. Und noch bevor der Halbzeitpfiff ertönte, erzielte unser Kapitän sein 2. Tor an diesem Tag. Und diesmal zählte es! Ingolstadt 2 - Berlin 2. Der Spielstand wurde wieder auf null zurückgesetzt und in der zweiten Halbzeit drehten unsere Iungs nochmal richtig Maschinengewehrartig blieben ietzt Chancen ungenutzt. Doch 10 Minuten vor Ende waren es die Berliner, (unverdient) wieder in Führung gingen. In der 88. wechselte Hasi dann Spitzenstürmer André Mijatovic ein, der das völlige Ausrasten im ganzen Stadion schaffte. Die Nachspielzeit war bereits angebrochen, und Matip brachte den Ball Hereingabe eine zum eingewechselte Kroaten, der den Treffer zum 3-0 markierte. Kurz danach war auch schon Schluss. Trotz des Unentschieden war es wohl letztendlich eher ein Sieg für uns als für die Berliner, die im übrigen den Gästeblock gut füllten.



1. FC Nürnberg vs. FC Ingolstadt (12. Sp) 2:1 (2:0)

(MB) Nach über fünf Jahren stand mal wieder ein Duell unseres FCI mit dem Club aus Nürnberg an. Dass wir dabei als Favorit ins Spiel gegen den Bundesliga-Absteiger gehen würden, hätte so zum Saisonstart wohl auch keiner erwartet die Tabellensituation, Auswärtsserie und Tatsache, dass der FCN vor kurzem seinen Trainer wechseln musste. eigentlich keinen anderen Schluss zu. Unabhängig davon ob man nun Aufstiegsträume hat (ich sicher nicht), ist die Stimmung in Ingolstadt selbsterklärend sehr positiv. Daher auch ein gut gefüllter Gästeblock in Nürnberg zu erwarten und mit der Anzahl der mitgereisten Schanzer kann man letztendlich auch zufrieden sein. Dass eine vielversprechende Masse noch lange nicht automatisch eine legendäre Stimmung heraufbeschwört, sollten wir aber auch früh feststellen, was unsere bisherigen Erfahrungen bestätigt. Die Quote derer, die sich der Mannschaft gegenüber zu nichts verpflichtet fühlt und dauerhaft besten Blick aufs Spielfeld besitzen will, ist schlichtweg zu hoch.

Dass man trotz Tabellenführung nicht gerade mit einem klaren Sieg rechnen konnte, war im Grunde auch vorher klar, da sollte man das Team des FCN (höchster Marktwert der Liga) und Trainereffekt nicht unterschätzen, zumal auch die Verletztenliste beim FCI mit Lex, da Costa und für dieses Spiel auch Hübner nicht kürzer wurde. Insbesondere das Fehlen des letzteren machte sich bei den beiden frühen Gegentoren bemerkbar, denn Koch und Sylvestr brachten den Club auf die Siegerstraße früh - beides durchaus vermeidbare Treffer. In der ersten Halbzeit somit alles schief gelaufen. was nur schief laufen konnte - auch im Gästeblock kamen wir mit Ausnahme einiger vernünftiger Minuten Spielbeginn nicht über das unmotivierte Gesinge des aktiven Teils hinaus. Die Heimkurve dagegen konnte durchweg überzeugen, gesanglich kam bei uns allerdings ebenfalls wenig an, was weniger an der Nordkurve gelegen haben dürfte als an der Tatsache, dass in den zum Gästeblock angrenzenden Blöcken vom FCN tausende Klatschpappen verteilt



worden waren. Warum das durchgeführt wurde blieb ungeklärt, spontan fallen mir allerdings nur zwei mögliche Gründe ein: Entweder hatte man Angst, dass der "FC

Audi mit seiner lächerlichen

Fanszene" das Spiel zum Heimspiel macht oder man legt beim Club schlichtweg keinen Wert auf Fankultur. Eigentlich beides Motive, die ich beim FCN nicht vermuten würde.

In der zweiten

Halbzeit versuchte der FCI wie bereits beim letzten Heimspiel einen Rückstand aufzuholen. Gelang es bis zur 60. Minute nur bedingt Druck aufzubauen, half dann der Schiedsrichter entscheidend nach, indem er Pinola eine durchaus

fragwürdige rote Karte zeigte. Während Nürnberg noch minutenlang beschäftigt damit war, sich statt auf die Defensive mit Schiri Sippel und Roger zu beschäftigen. lies sich der FCI nicht lange bitten und verwandelte durch Hartmann zum 2:1.

Der Anschlusstreffer zur genau richtigen Zeit, noch dazu 20 verbleibende Überzahlminuten und ein nun endlich aufgewachter Gästeblock - eigentlich die perfekte Ausgangslage um wieder einen Zwei-Tore Rückstand aufzuholen. Doch wir hatten dabei nicht mit Rakovsky im

Tor des FCN gerechnet. Der Keeper, der das 2:0 für sein Team sogar vorbereitet hatte, machte ein ums andere mal die Chancen des FCI zunichte und letztendlich

kann sich ganz Nürnberg bei dem Jungen bedanken, dass am Ende der fünfte Saisonsieg für den Club steht. der Auf bedeutet Gegenseite auch die das erste Saisonniederlage für uns und das Ende der Auswärtsserie nach 19 nunmehr

ungeschlagenen

Spielen. Persönlich bin ich darüber ganz froh, denn einige sind in letzter Zeit ganz schön abgehoben und dürfen erst mal auf den Boden der Tatsachen zurück. Die Mannschaft wurde selbsterklärend trotzdem gefeiert und dank des

Düsseldorfer

Unentschiedens am Folgetag bleibt der FCI sogar noch Tabellenführer.

Auf der Rückfahrt bekam die aktive Fanszene, die sich für eine Zugfahrt entschieden hatte, endlich mal wieder polizeiliche Unfähigkeit

demonstriert, was in einer kurzen Auseinandersetzung am Hauptbahnhof resultierte. Glücklicherweise blieben Festnahmen aus, wenngleich die brutale Vorgehensweise der Cops - selbst gegen Offizielle des Vereins - zu denken geben sollte.





Groundhopping: Felegenralle on Tour

Real Madrid vs. FC Barcelona 3:1

(RG) Im Laufe meiner Reha nach der Knieverletzung ergab sich die Möglichkeit, das Clasico in Madrid zu besuchen. Da wir erst am nächsten Tag ein Heimspiel hatten und mein persönlicher Reha- bzw. Trainingsplan so gestaltet war, dass ich das Spiel besuchen konnte, besorgte ich mir eine Eintrittskarte für das Spiel über einen großen Sponsor zum Normalpreis. Sollten

das die regulären Preise auch bei "normalen"

Ligaspielen sein – Hut ab. Da wird der Stadionbesuch zur Luxusveranstaltung.

Ich denke aber eher, dass es sowas wie einen

Topspielzuschlag auch in Spanien gibt.

Von München aus konnte ich am Spieltag

mittags anreisen und landete mit leichter Verspätung in Madrid um 15:40.

Kurze Taxifahrt ins Hotel, einchecken und dann zu Fuß zum Stadion. Ich hatte knapp 2km Fußweg, aber bei herrlichen 26 Grad im sonnigen Madrid war das ein reines Vergnügen, war also auch wettertechnische eine willkommene Abwechslung.

Der Weg zum Estadio Santiago Bernabéu – wie es offiziell heißt – erinnerte mich ein bisschen an die Fußwege in englischen Stadien. Man geht nichts ahnend durch Wohnsiedlungen, der Menschenstrom wird immer größer da die Leute aus den Seitenstraßen in die breiten Straßen einbiegen, man geht um die Ecke und auf einmal steht man vor dem Stadion.

natürlich ein sehr beeindruckendes Stadion, wir alle kennen es aus dem TV und von Bildern. Allerdings muss ich sagen, von der Seite von der ich kam: Es wirkte fast wie ein Parkhaus.

Was mir auffiel: Kaum bis gar keine Polizei unterwegs und wenn, dann nur um den Verkehr um das Stadion herum zu regeln.

Direkt vor dem Stadion verlief eine 4-

6spurige Straße, welche für den Autoverkehr vor dem Spiel gesperrt war (nach dem Spiel nicht mehr). Das schien die "Heimseite" zu sein, da nur Menschen in

Madrid-Trikots unterwegs waren. Scheinbar "wärmte" sich die aktive Fanszene in einem kleinen Park/auf

kleinen Park/auf einem kleinen Platz vor dem Stadion auf. Ein bisschen Polizei war vor Ort, es wurden ein paar Bengalos gezündet und kräftig gesungen und die Stimmen geölt.

Für mich ging es dann gut 50 Minuten vor Anstoß ins Stadion, da mich die Atmosphäre im Stadion interessierte. Ich hatte einen relativ guten Platz im Unterrang auf Höhe der Eckfahne gefunden.

Von Innen ein absolut beeindruckendes Stadion, je nach Definition 3-5 Ränge. Ich saß im Unterrang, quasi genau unter dem "Überhang" des 2. Ranges.

Auffallend vor dem Spiel: Keine Werbejingles, keine Werbevideos, kein



MAMORADO

Stadionsprecher der einem erzählt von wem die 15. Minute vor dem Anstoß präsentiert wird usw. Sondern nur Musik und 2-3 Videoeinspieler mit Bildern aus Reals Vergangenheit bzw. früherer Clasicos.

Das Stadion füllte sich erst wenige Minuten vor dem Spiel komplett. Bis 10 Min vor Anpfiff war noch gut 1/3 der Plätze frei.

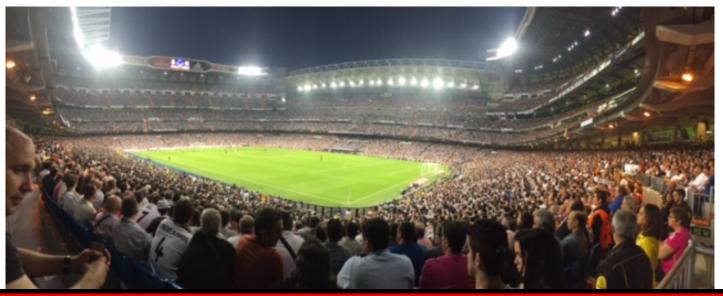
Die Mannschaft des FC Barcelona wurde beim Warm machen, wie zu erwarten war, mit einem gellenden Pfeifkonzert begrüßt. Die Gästefans befanden sich im obersten Rang unter dem Dach, ich kann mir nicht vorstellen, dass auch nur ansatzweise etwas von denen unten auf dem Rasen ankam.

Die "aktive Fanszene" Madrids wurde in jüngerer Vergangenheit vom Verein aus dem Unterrang in den Oberrang "versetzt". Von da aus starteten sie auch eine hübsch anzusehende Kurvenchoreo, welche über die komplette Höhe der Tribüne ging. Ich saß leider seitlich davon, so dass ich kein ordentliches Bild der Choreo machen konnte, aber ich denke, da hilft das Internet weiter.

Wo wir dann auch schon bei der Stimmung bzw dem Support wären. Natürlich – und das bestätigten mir auch Leute die (fast) jedes Real-Heimspiel besuchen – war es heute etwas Besonderes und sonst ist es leiser, dennoch möchte ich das schildern, was ich an dem Tag erlebt habe.

Wenn ich die Unterschiede zu deutschen Stadien beschreibe, so tue ich das völlig wertfrei – ich möchte damit nicht sagen "das ist besser, das ist schlechter". Da sollte jeder seinen eignen Stil finden.

Der Unterschied zu Deutschland ist, dass sogar aus der aktiven Fanszene wenig kommt, ohne dass etwas auf dem Spielfeld passiert. Das heißt, keine durchgängigen Lieder in denen der eigene Verein, die Mannschaft oder die Geschichte gefeiert wird. Sobald etwas auf dem Spielfeld passiert, wird es direkt laut - aber dann im ganzen Stadion. Nach gefährlichen Szenen/Torchancen etc. folgt sofort der klassische Support im Sinne von "kurz Mannschaft anfeuern" und dann wird es auch schon wieder ruhiger. Darüber hinaus hatte ich das Gefühl, dass das Spiel "intensiver mitgelebt" wird von jedem Einzelnen, völlig egal wo er/sie sitzt. Sei es das Verfluchen des eigenen Spielers bei einem Fehlpass und 5 Sekunden später auf eine Stufe stellen mit Pele, weil er den Ball gut zurück erobert hat (Pepe hat es an dem Tag in der 1. Hz häufiger "erwischt") oder das Beschimpfen des Spielers aus der anderen Mannschaft. Wo wir auch schon bei



den Schimpfworten wären. Dieses eine Wort, welches so ähnlich klingt wie "Pute" hat einen inflationär hohen Gebrauch im Stadion. Ich hatte das Gefühl, dass es den Menschen wesentlich leichter über die Lippen geht, als die deutsche Bedeutung in unseren Stadien. Da war es auch völlig egal, ob Kinder drum herum saßen – jeder in einem rot-blauen Trikot wurde so betitelt. Und das bei ieder sich bietenden

Möglichkeit. Nach einem Foul von Messi auf meiner Höhe habe ich, glaube ich, alle spanischen Schimpfwörter die es je gab, gehört.

Kurz zum Spiel: Barca mit einem Traumstart und dem frühen Tor von Neymar, war darauf bedacht, das

Tempo im Spiel so niedrig wie möglich zu halten. Bei jeder Standardsituation ließ man sich sehr viel Zeit, gerade Xavi und Iniesta versuchten immer wieder das Spiel zu beruhigen und zeigten das auch ihren Mitspielern an. Sobald Real es schaffte ein bisschen Tempo ins Spiel zu bringen, folgerichtig auch der Ausgleich durch CR7. In der 2. Hz drückte Real aufs Tempo, Barca schaffte es nicht mehr, das Tempo niedrig zu halten und so waren die Tore von Pepe und Benzema in der 2. Halbzeit auch verdient und der Sieg ging in Ordnung. Auffallend im Spiel von Real Madrid war das Auftreten bzw. die Stellung von Toni Kroos im Team. Ein nahezu fehlerfreies Spiel, war er mit Modric zusammen der Takt- und Tempogeber der Madrilenen. Alles lief über

die beiden und alles hört auch auf die beiden. Darüber hinaus hat Madrid mit CR7 noch einen wahnsinnig dynamischen, schnellen und technisch perfekten Spieler in ihren Reihen. Auch wenn er sich Mitte der 2. Hz etwas aus dem Spiel genommen hatte, war er die letzten 10 Minuten überall zu finden und man merkte ihm an, dass er um jeden Preis den Vorsprung verteidigen will.

Auf der Seite des FC Barcelona fiel eigentlich nur auf, dass Luis Suarez spielerisch noch nicht im Team angekommen ist, war ja aber auch erst sein erstes Spiel

Alles in allem ging an dem Tag/Abend ein kleiner Traum für mich in Erfüllung. Zum einen ein Besuch in

nach seiner Sperre.

dem Stadion, dann gleich bei solch einem Spiel und darüber hinaus durfte ich einige der besten Spieler der Welt live beobachten und Dinge sehen, die man sonst im TV so nicht sieht.

Ich hab auch versucht mir ein bisschen was abzuschauen, aber irgendwie klappt das mit der Umsetzung noch nicht so 100%.

Nach dem Spiel leerte sich das Stadion innerhalb weniger Minuten. Die Spieler verabschiedeten sich aus dem Mittelkreis heraus von den Zuschauern und gingen in die Kabine. Genauso schnell verließen die Zuschauer die Tribünen bzw. das Stadion und alles verlief sich in den engen Gassen der Großstadt.





Impressum

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de Alle Rechte vorbehalten.

Bilder: brc08.de Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D.

Kontakt: inamorado@brc08.de



DIE FANSZENE DES FOI LÄDT EIN ZUM

RB LEIPZIG VS. FUSSBALLCLUB INGOLSTADT

7. DEZEMBER 2014 - AB 12:00 UHR

ANMELDUNG FÜR OCHSENBRATEN: BULLENGRILLEN@GMX.DE